

Checkliste Hausarbeiten/Abschlussarbeiten

Eine sehr gute Arbeit...

1. Formal

Sprache/ Stil

- ist verständlich, klar, flüssig und präzise geschrieben.
- ist fehlerfrei und grammatikalisch korrekt geschrieben.
- verwendet eigenständige Formulierungen.
- setzt Fachbegriffe präzise und reflektiert ein.
- belegt Behauptungen mit Referenzen, Daten oder Argumenten.

Struktur

- ist problembezogen und ausgewogen gegliedert.
- ist strukturiert in ihrer Darstellung, d.h. der Text ist sinnvoll in Unterkapitel, Paragraphen und Absätze gegliedert.
- ist einheitlich und übersichtlich formatiert.

Umgang mit Quellen

- trennt eigene Aussagen konsequent von den Aussagen anderer Autoren.
- zitiert verwendete Quellen konsequent im Text, d.h. für jede genannte Studie wird nach Möglichkeit die originäre Quellenangabe angeführt.
- führt alle im Text verwendeten Quellen (und nur diese) vollständig im Literaturverzeichnis auf.
- vermeidet „zitiert-nach“-Konstruktionen und graue Literatur.
- verwendet eine durchgängige, einheitliche Zitierweise.
- setzt Zitate und Verweise sinnvoll und in angemessenem Verhältnis zum Text ein.
- dokumentiert weitere verwendete Quellen oder Erhebungsinstrumente (z. B. Codebücher, Fragebögen, Leitfadeninterviews) nachvollziehbar im Anhang.

Visualisierung

- visualisiert Kernaussagen und Ergebnisse sinnvoll und angemessen in Tabellen und Abbildungen.
- beschriftet Tabellen und Abbildungen und erläutert diese im Text,

Formale Vorgaben

- berücksichtigt die formalen Angaben in der geltenden Prüfungsordnung zum Umfang der Arbeit.
- enthält ein Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen und ggf. einen Anhang.

2. Inhaltlich

Einleitung

- führt zur Problemstellung hin.
- enthält eine klar formulierte Fragestellung, die die Arbeit als roter Faden leitet.
- begründet, warum diese Fragestellung wissenschaftlich und gesellschaftlich relevant ist.

- beschreibt und begründet die Vorgehensweise, mit der die Fragestellung beantwortet werden soll.

Theorieteil

- klärt zentrale Begriffe und Konzepte.
- stellt systematisch dar, inwiefern bestehende Theorien und empirische Studien die Fragestellung oder Teile davon bereits beantworten (Darstellung des Status quo im Untersuchungsfeld).
- stützt sich dabei auf eine Auswahl relevanter, aktueller und internationaler Quellen.
- begründet die Auswahl der Quellen explizit.
- resümiert, diskutiert und reflektiert den Stand der Forschung und zeigt Forschungslücken auf.

Empirischer Teil (nur im Falle empirischer Arbeiten)

- formuliert überprüfbare Hypothesen, die nachvollziehbar aus dem bisherigen Forschungsstand und/oder eigenen Überlegungen abgeleitet werden (deduktive Vorgehensweise).
- oder spezifiziert die übergreifende Fragestellung in konkreteren offenen Forschungsfragen, die durch eine explorative Untersuchung geklärt werden sollen (induktive Vorgehensweise).
- operationalisiert den Untersuchungsgegenstand sinnvoll und nachvollziehbar.
- wählt passende Erhebungs- und Auswertungsmethoden, mit denen die Fragestellung beantwortet bzw. die Hypothesen überprüft werden können.
- begründet explizit die Auswahl der Methode, des Untersuchungszeitraums und des -materials.
- dokumentiert den Prozess der Datenerhebung und der Auswertung nachvollziehbar.
- stellt die Befunde systematisch, strukturiert und auf die Fragestellung/Hypothesen bezogen dar.

Diskussion

- ordnet die Ergebnisse in den Stand der Forschung ein.
- diskutiert die Bedeutung der Ergebnisse in Bezug auf die Fragestellung bzw. die Hypothesen.
- liefert plausible Erklärungen für überraschende Ergebnisse.
- integriert die Befunde zu wichtigen Kernaussagen (bei explorativen Arbeiten evtl. als Hypothesen).
- zeigt die Grenzen der Arbeit auf.
- reflektiert die Vorgehensweise/Methode bzw. die verwendeten Daten/Quellen kritisch.

Fazit und Ausblick

- fasst die wesentlichen Erkenntnisse der Arbeit kurz zusammen.
- zeigt Perspektiven für die weitere Forschung auf.